

Junge Talente im Rampenlicht: Tiemeyer x Hetzel Young Horse Masters beginnt

Die "Jungen Wilden" starten erfolgreich in Goch: 55 junge Pferde messen sich beim Tiemeyer x Hetzel Young Horse Masters.

Der Einfluss der "Jungen Wilden" auf den regionalen Reitsport

In Goch hat das Tiemeyer x Hetzel Young Horse Masters kürzlich begonnen, und die Veranstaltung zieht nicht nur junge Pferde, sondern auch Aufmerksamkeit auf die regionale Reitsportgemeinschaft. Diese bedeutende Veranstaltung, die zum ersten Mal heute stattfindet, bringt Nachwuchspferde im Alter von fünf bis acht Jahren zusammen und bietet ihnen eine Plattform, um ihr Talent zu zeigen. Besonders bemerkenswert ist, dass der Landkreis Kleve möglicherweise von einem gesenkten Durchschnittsalter der Pferde profitiert.

Die Bedeutung der Veranstaltung für die junge Reitsportgeneration

Ein zentraler Aspekt des Turniers ist die Förderung junger Springpferde. Die ersten „Ausrufezeichen“ wurden von den

Reiterinnen Sophie Hinners und Jenny Heinekamp gesetzt, die beide in der Qualifikation für die sechs Jahre alten Springpferde bemerkenswerte Leistungen zeigen konnten. Für die Organisatoren ist es entscheidend, den Teilnehmern ein freundliches und angstfreies Umfeld zu bieten, da diese jungen Pferde oft noch keine umfangreiche Turniererfahrung haben.

Einfache und wertvolle Prüfungen

Die Turnierstruktur berücksichtigt diese Tatsache: Die fünfjährigen Pferde treten im Clear-Round Modus an, wo fehlerfreie Runden unabhängig von der Zeit gleich bewertet werden. Hierbei steht das Vertrauen der Pferde in sich selbst und ihren Reiter im Vordergrund. Da viele Pferde zum ersten Mal auf fremde Plätze kommen, sind solche strukturierten Prüfungen für ihre Sicherheit von großer Bedeutung.

Erfolgsbeispiele aus der Region

Für Jenny Heinekamp war es ein erfolgreiches Comeback mit ihrer Stute Silinde Aeg, die bereits beim Hallenturnier in Goch überzeugt hatte. In der ersten Abteilung der Springprüfung Kl. M** platzierten sich die beiden auf den ersten Platz. Auch Sophie Hinners, die kürzlich mit der deutschen Equipe in Schweden erfolgreich war, beeindruckte die Zuschauer mit ihrem sechsjährigen Holsteiner Wallach Uriel. Die große Resonanz, mit 63 gestarteten Paaren allein in der ersten Qualifikation, zeigt die hohe Nachfrage nach solchen Veranstaltungen für Nachwuchspferde.

Forderungen an Parcours-Chef und junge

Reiter

Frank Rothenberger, der Parcours-Chef, steht für die Herausforderung, Kurse zu bauen, die sowohl die Leistung als auch die Ausbildung der Pferde in den Mittelpunkt rücken. Sein Ziel ist es, die Schwellenängste der jungen Tiere zu minimieren und so ihr Vertrauen zu stärken. Diese besondere Art von Event bietet nicht nur Nachwuchspferden eine Bühne, sondern ist auch für Parcours-Chefs eine interessante Gelegenheit, neue Talente zu entdecken.

Schlussbetrachtung

Das Tiemeyer x Hetzel Young Horse Masters ist somit nicht nur ein Event, sondern ein wichtiger Schritt zur Förderung junger Talente im Reitsport. Die Veranstaltung stärkt nicht nur die Gemeinschaft des regionalen Reitsports, sondern wirkt sich auch positiv auf die Ausbildung und die Entwicklung kommender Sportstars aus. Die Begeisterung und der Einsatz von Reitern, Besitzern und den Veranstaltern lassen auf eine erfolgreiche Zukunft für diese junge Generation hoffen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de